

Bilaterale Zusammenarbeit zwischen Bulgarien und China im Rahmen eines NSF-Projekts zur Bereicherung der Vielfalt von Getreide-Hülsenfruchtkulturen

Автор(и): доц. д-р Николая Велчева, ИРГР Садово; проф. д-р Цветелина Стоилова, ИРГР – Садово

Дата: 20.07.2023 Брой: 7/2023



In der Zeit vom 11. bis 14.07.2023 begrüßte das IPGR-Sadovo Partner der Chinesischen Akademie der Agrarwissenschaften im Rahmen eines bilateralen Projekts zum Thema „Bereicherung der Vielfalt von Körnerleguminosen zwischen Bulgarien und China – Einführung und Bewertung im Zusammenhang mit dem globalen Klimawandel“, Vertrag KP-06-China/7/20.11.2020 des Forschungsfonds. Der Projektleiter auf bulgarischer Seite ist Prof. Dr. Petar Chavdarov.



Prof. Dr. Lishia Wang und Prof. Dr. Suhua Wang vom Institut für Pflanzenwissenschaften in Peking wurden von der Direktorin, Assoc. Prof. Dr. Katya Uzundzhaleva, begrüßt, die die wichtigsten wissenschaftlichen Bereiche, Erfolge und Forschungsprojekte des IPGR, das Teil der Agrarakademie ist, vorstellte. Das Programm am IPGR umfasste ein Arbeitstreffen mit dem Forschungsteam, die Vorstellung der Feldkollektion von Körnerleguminosen, die Bekanntschaft mit der Arbeit der Genbank, den Methoden zur langfristigen Saatguterhaltung und der Geschichte der Agrarwissenschaft im Museum des Instituts.



Die Vielfalt der lokalen Körnerleguminosen – Gartenbohne und Augenbohne, wurde von der Kuratorin der Sammlung, Prof. Dr. Tsvetelina Stoilova, vorgestellt. Prof. Dr. Lishia Wang machte ihre bulgarischen Kollegen mit der Arbeit an der Erhaltung, Dokumentation, Charakterisierung, Evaluierung und Nutzung der Körnerleguminosen-Sammlung am Institut für Pflanzenwissenschaften der Chinesischen Akademie der Agrarwissenschaften vertraut. Es wurden Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Projektarbeitsprogramms erörtert. Assoc. Prof. Dr. Gergana Desheva stellte die Genbank in Sadovo und ihre Arbeitsmethodik vor. Die chinesischen Wissenschaftler besuchten die Kammer zur langfristigen Saatgutlagerung. Chief Assist. Prof. Dr. Bozhidar Kyosev präsentierte das gemeinsame chinesisch-bulgarische Labor für Molekularbiologie der pflanzengenetischen Ressourcen, das an der Genbank eingerichtet wurde. Die dort durchgeführten Analysen sowie Möglichkeiten für eine gemeinsame Arbeit wurden erörtert.

Im Museum des Instituts machte Assoc. Prof. Dr. Nikolaya Velcheva die Gäste mit der Geschichte der Versuchsstation in Sadovo und des Begründers der Agrarwissenschaft in Bulgarien – des Agronomen Konstantin Malkov, vertraut. Es wurden wertvolle historische Dokumente im Zusammenhang mit dem Leben und wissenschaftlichen Wirken bedeutender Persönlichkeiten der Agrarwissenschaft, Periodika, Berichte, Tagungsbände von Jubiläumskonferenzen, Ehrenurkunden und Auszeichnungen des IPGR-Teams präsentiert. Es wurden Fragen im Zusammenhang mit der Dokumentation des pflanzengenetischen Pools und der Entwicklung eines Informationssystems für die Genbank erörtert.



Im Zusammenhang mit dem Projektthema liegt das Interesse der Partner aus China auf der lokalen Vielfalt von Körnerleguminosen – Gartenbohne und Augenbohne, sowie auf der Bereicherung der Sammlungen durch Expeditionen in ländliche Gebiete des Landes.



Während des Besuchs der chinesischen Wissenschaftler in Bulgarien wurde ein privates Familienunternehmen in der Stadt Sadovo besucht, das sich mit dem Anbau und der Röstung von Erdnüssen der am IPGR entwickelten Sorten beschäftigt.



Ebenfalls besucht wurde das Weingut „DiVes Estate“, das sich auf dem historischen Hügel Simeonova Mogila in der Gemeinde Pomorie befindet. Dort nahmen die chinesischen Wissenschaftler an einer Aromatour und Verkostung einer Kollektion von fünf bulgarischen Lavendelsorten teil. Die Plantagen sind terrassenförmig um das Weingut angelegt mit einem malerischen Blick auf das Schwarze Meer. Das Programm umfasste auch die Bekanntschaft mit der Technologie zur Herstellung hochwertiger bulgarischer Weine und eine Verkostung. Es wurden Ergebnisse von Versuchen mit verschiedenen Kulturen unter Verwendung von Bioprodukten vorgestellt – dem Biostimulans Amalgerol Essence und stickstofffixierenden Bakterien, die von der Firma "Medi plus R" auf dem Markt angeboten werden.



Das bulgarische Team bot den Wissenschaftlern aus China ein reichhaltiges Kulturprogramm in Sofia, Plovdiv und Nessebar.

Ende September werden Prof. Dr. Tsvetelina Stoilova und Assoc. Prof. Dr. Nikolaya Velcheva vom IPGR-Sadovo im Rahmen des Projekts einen Arbeitsbesuch in China durchführen, wo sie die Gelegenheit haben werden, die chinesische Genbank zu besuchen und ihre Arbeit kennenzulernen.